



Landrat Franz Löffler und Agentur-Chef Markus Nitsch freuen sich über die überdurchschnittlich gute Bilanz, die ihnen Jobcenter-Geschäftsführer Josef Beer (r.) präsentieren konnte.  
Foto: Jobcenter Cham

## Landrat und Agentur-Chef loben Mitarbeiter

### Das Chamer Jobcenter arbeitet überdurchschnittlich gut

**Cham/Landkreis.** Das Jobcenter im Landkreis Cham ist eine gemeinsame Einrichtung des Landkreises Cham und der Agentur für Arbeit Schwandorf. Die beiden Träger sind als Gewährleistungsträger für die finanzielle und personelle Ausstattung der Chamer Hartz IV-Behörde zuständig. Das Jobcenter wiederum bewirtschaftet in eigener Zuständigkeit und Verantwortung die ihm überlassenen Ressourcen mit dem erklärten Ziel, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger, die

auf Hartz IV-Leistungen angewiesen sind, auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt unterzubringen. Darüber, ob und wie es dem Jobcenter gelingt, dieses Ziel zu erreichen, vergewissern sich die beiden Träger - mit Landrat Franz Löffler und Agentur-Chef Markus Nitsch an der Spitze in regelmäßigen Abständen.

Vor der aus insgesamt acht Mitgliedern bestehenden Trägerversammlung stellten Jobcenter-Geschäftsführer Josef Beer und seine Führungskräfte die aktuelle Bilanz vor. Mit

den Ergebnissen waren beide Träger wieder mehr als zufrieden: Trotz aufgrund der Fluchtsituation insgesamt ansteigender Kundenzahlen sind im Vergleich zum Vorjahresdurchschnitt die Zahlen der erwerbsfähigen über 55-Jährigen um 1,9 Prozent, der Alleinerziehenden um 1,8 Prozent, der Schwerbehinderten um 7,0 Prozent und die der Langzeitarbeitslosen gar um 16,1 Prozent zurückgegangen. Die Integrationen in Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse steigen, ebenso der Anteil der Integrationen, die länger als sechs Monate Bestand haben. Dieser Anteil lag in den vergangenen zwölf Monate in Cham mit 71 Prozent über dem Landes- bzw. Bundesdurchschnitt von jeweils 67 Prozent. Besonders anerkennende Worte fanden Landrat Löffler und Agentur-Chef Nitsch für die „erstaunlich erfolgreiche Integrationsarbeit bei den Flüchtlingen“. Seit Beginn der Fluchtsituation konnten vom Jobcenter für anerkannte Flüchtlinge und von der Ausländerbehörde für Asylbewerber bereits nahezu

300 Integrationen in Arbeit oder Ausbildung realisiert werden. Vor dem Hintergrund der großen Sprach- und Kulturbarrieren sei das eine außerordentlich erfreuliche Leistung, so die beiden Träger.

Neben einer gelungenen Zielerreichung konnten die Jobcenter-Vertreter ihren beiden Trägern auch eine positive Entwicklung der Geschäftsergebnisse präsentieren. Dazu gehört eine zügige Bearbeitungsdauer von Erstanträgen ebenso wie der Abschluss von Eingliederungsvereinbarungen mit den erwerbsfähigen Kunden oder auch umfassende und passgenaue Beratungs- und Arbeitsangebote. Bei dem sich daraus ergebenden Prozessqualitäts-Index liegt das Chamer Jobcenter mit 105 Punkten deutlich über der Zielmarke von 100 Punkten.

Agentur-Chef und Vorsitzender der Trägerversammlung Markus Nitsch sowie Landrat Franz Löffler stimmten in ihren abschließenden Bewertungen darin überein,

dass das Jobcenter im Landkreis Cham in allen Bereiche auf hohem Niveau überdurchschnittlich gut arbeitet. Dafür bedankten Sie sich ausdrücklich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihrer gemeinsamen Behörde.